

Zwei Magier und ein Baby

LM x SS (KEIN MP Uu Draco is das Baby)

Von Kaiserin

Kapitel 4: Vaterleiden

+++ +++ +++

KAPITEL 4

Die letzte Woche vor den Ferien, verlief wieder im altgewohnten Rhythmus. Snape war mürrisch wie immer und war nicht geizig, was Strafaufgaben anging. Er hatte auch irgendwie schlechte Laune und wusste selbst nicht warum.

Schwer seufzend lies er sich am Ende der Woche in seinen Sessel fallen. Die ersten Schüler reisten heute schon ab, der Rest verteilt übers Wochenende und dann.... Ruhe...

Endlich. Er würde lange schlafen, viel lesen und es sich einfach gemütlich machen.

+++

„Oh Draco warum weinst du denn nur immer?“ müde hob Malfoy seinen Sprössling mitten in der Nacht aus seinem Bettchen und legte ihn sich behutsam an die Schulter, wiegte ihn sacht hin und her. Seit einigen Tagen schrie der kleine zu den ungewohntesten Zeiten scheinbar Grundlos. Nicht selten drei bis vier mal in der Nacht. Doch er hatte weder Hunger noch waren die Windeln schuld. Krank war er auch nicht.

Der Blonde stand vor einem Rätsel. Draco fing an, an seinem Pyjamakragen zu nuckeln und wurde langsam Ruhiger, schlief endlich wieder ein.

Aber kaum hatte sich der müde Vater wieder hingelegt, fing der kleine wieder an. Frustriertes Stöhnen war zu vernehmen, als sich Lucius wieder aus dem Bett quälte. „Was ist den bloß los mit dir?“ er schaute sein Söhnchen leidend an. Da bemerkte er etwas, und sah genauer hin. „Sind das...? Schon? Na dann wundert mich gar nichts mehr...“

+++

Montag früh, die Sonne war noch nicht ganz aufgegangen, pickte es am Fenster. „Nein... nein.... nahahahaain....“ in Gedanken jammernd zog er sich das Kissen über den Kopf, doch das Picken und Klopfen hörte nicht auf. Leise fluchend schälte Snape sich aus dem Bett und lies die hartnäckige Eule ein. Er nahm ihr den Brief ab und lies sie wieder fliegen.

Ein Brief von Lucius Malfoy. Der Tränkemeister wusste nicht recht warum, aber er freute sich irgendwie sehr darüber. Er setzte sich zurück auf sein Bett und öffnete den Umschlag aus edlem Papier, begann zu lesen was Lucius mit gewohnt geschwungener Handschrift niedergeschrieben hatte.

~Severus,

ich schäme mich fast, dir in deinen wohlverdienten Urlaubstagen einen solchen Brief zu kommen zu lassen.

Doch ich habe ein großes Anliegen an dich. Es geht um Draco. Ich bin zur Zeit sehr überfordert, meine Nächte sind kurz und meine Tage im Ministerium erleichtern das Ganze nicht ein bisschen.

Deswegen bitte ich dich inständig:

Komm so schnell es geht nach Malfoy Manor, genaueres erläutere ich dir dort.

Gezeichnet

L. Malfoy~

Eine ganze weile starrte Severus die mit schwarzer Tinte geschriebenen Zeilen an. Frustriert stöhnend lies er sich nach hinten in die Kissen fallen. Am liebsten hätte er den Brief in die nächste ecke geworfen und sich die Decke über den Kopf gezogen. Aber er konnte nicht. Er konnte diesem Mann nichts, rein gar nichts abschlagen, schon gar nicht wenn dieser so offensichtlich um seine Hilfe bat.

Und Malfoy wusste wahrscheinlich nicht einmal, das Snape für ihn aus dem fahrenden Hogwartsexpress springen würde, wenn er ihn darum bitten würde. Ein tiefes Seufzen erklang. Die schönen Ferien...

+++

Und so kam es, dass Punkt halb acht Uhr abends, Severus Snape im Kamin von Malfoy Manor stand, und sich die Reste des Flohpulvers vom schwarzen Umhang streifte.

Etwas skeptisch sah er sich um. Das letzte mal kam sofort irgendein Hauself auf ihn zu und begrüßte ihn. Aber heute blieb alles still. Der Schwarzhhaarige zog eine Augenbraue hoch. Zu still.

Er legte seinen Umhang ab und legte ihn auf einer Kommode ab, ging aus dem Raum und sah sich erst einmal im Gang um. „Eigenartig...“ dachte er sich. Er ging einige Schritte nach Rechts und da hörte er auch schon munteres Gebrabbel eines Babys.

Snape trat durch die Tür und fand sich in einer Art kleinem Wohnzimmer wieder. Wie

das ganze Gebäude, war es Stilvoll eingerichtet und hatte große Fenster. In einem Laufstall lag klein Draco auf dem Bauch und kaute auf einem dieser, mit einer Gelee artigen Masse gefüllten Beissringe herum, sah ihn mit großen Augen neugierig aber auch freudig an.

Und auf einem mit beigem Stoff überzogenem Sofa, den Kopf auf einem dunkelgrünen Samtkissen gebettet, lag ein tief schlafender Lucius Malfoy und machte einen sehr erschöpften Eindruck. Er war nur bekleidet mit einem zerknitterten Hemd und einer gewöhnlichen Stoffhose, wer lief im eigenen Heim schon in aufpolierter Form durch die Gegend? Wahrscheinlich hatte er vor, sich noch um zuziehen, bevor Severus eintraf.

Lächelnd setzte sich der Dunkeläugige an den Rand des Sofas und strich dem anderen eine blonde Strähne aus der Stirn. Lucius schien sehr müde und ausgelaugt. Draco machte wohl wirklich Arbeit. Er stand auf, legte eine Decke über den schlafenden und nahm Draco aus seinem Laufstall, ging mit ihm in das Gästezimmer das Snape immer nahm wenn er hier war. Der Langhaarige sollte in Ruhe schlafen.

+++

Am nächste Morgen wurde Lucius von einem der Dienstmädchen geweckt. Verschlafen setzte er sich auf und rieb sich die Augen. Er war nicht mehr ganz so Müde und musste zugeben sehr gut geschlafen zu haben, obwohl das Sofa nicht unbedingt das bequemste war. Und auch Draco war diese Nacht endlich einmal wieder Ruhig geblieben. Er sah zum Laufstall.

„Wo ist Draco?“ Fragte er etwas verwirrt, und sah an den Platz an dem sein kleiner Sohn gestern noch gelegen hatte. Das Dienstmädchen lächelte. „Professor Snape sitzt mit dem Jungen Herrn beim Frühstück im Jadezimmer.“ - „Was?! Severus ist hier?“ entgeistert sah er die junge Frau an, sprang dann auf, eilte aus dem Zimmer und die Treppen nach oben, wo sein eigenes Zimmer und das Bad lag.

Knappe 10 Minuten später öffnete er die Tür zum Jadezimmer. In diesem Zimmer war alles in hellem Grün gehalten, der Boden war aus weißgrauem Marmor und einige Ziersäulen waren aus jadegrünem Marmor. Die Vorhänge waren blass grün und das Mobiliar in Hellem Holz und beigen Farben gehalten. Der Raum endete in einem Wintergarten voller üppig blühender Pflanzen. Und inmitten all dieser schlichten Pracht, sahs Severus an einem gut gedeckten Frühstückstisch und fütterte klein Draco mit Kartoffelbrei.

Eine ganze weile stand der Blonde an den Türrahmen gelehnt da und beobachtete die beiden. Für einen kurzen Moment hatte ihm sein Verstand vorgaukeln wollen, Narzissa würde dort sitzen und sich so um den kleinen kümmern.

Erst die Stimme des Schwarzhaarigen lies ihn aus seiner Starre aufwachen. Etwas irritiert sah er den anderen an. „Ob es dir gut geht, hab ich gefragt.“ Severus sah den anderen blinzelnd an. „Mh... ja... ja natürlich ich... wann bist du angekommen?“ war nun die Frage die er ihm stellte. „Gestern Abend schon. Du hast geschlafen als ich an kam.“ ein leichtes lächeln lang auf den Lippen des Tränkemeisters.

Malfoy sah ihn an „Du hättest mich wecken können.“ meinte er etwas kleinlaut und setzte sich an den Tisch. Doch der Dunkeläugige winkte nur ab „Du sahst so fertig aus, da dachte ich, ich lass dich lieber schlafen. Aber sag mal-“ nun sah er den anderen an „warum sollte ich den nun herkommen?“ Angesprochener nahm gerade einen kräftigen Schluck Kaffee, setzte die Tasse ab und seufzte tief. „Draco bekommt Zähne.“ Snape blinzelte etwas „Oh...“

Ende Kapitel 4